



SICHERE DIAGNOSTIK VON HARNWEGS- INFEKTIONEN DURCH OPTIMIERTE LAGERUNG UND TRANSPORT VON URINPROBEN

diagnosticum – PartG der Fachärzte für Labormedizin, der Fachärzte für Mikrobiologie, der Fachärzte für Pathologie, der Fachärzte für Humangenetik Dr. Scholz und Partner

T 0800 1219100-00 · labor@diagnosticum.eu
www.diagnosticum.eu

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

mit der Aktualisierung der interdisziplinären Leitlinie „Epidemiologie, Diagnostik, Therapie, Prävention und Management unkomplizierter, bakterieller, ambulant erworbener Harnwegsinfektionen bei erwachsenen Patienten“ im Jahr 2017 hat die evidenzbasierte Diagnostik und Therapie von Harnwegsinfektionen deutlich an Bedeutung und Qualität gewonnen. Dies spiegelt sich ebenso in der Neufassung des mikrobiologisch-infektiologischen Qualitätsstandards 02 Harnwegsinfektionen aus dem Jahr 2020 wieder, der innerhalb des diagnosticum zu einer wesentlichen Veränderung des Umgangs mit Probenmaterial der Harnwege geführt hat. Von den über 100 Einzeländerungen von Verfahren, Dokumenten und Geräten möchten wir Ihnen mit dieser Laborinformation die zwei wichtigsten näherbringen.

Verbesserter Transport von Urinproben

Bei Raumtemperatur vermehren sich Bakterien im Urin schnell: Die Keimzahlen steigen bereits bei 2 bis 6-stündiger Lagerung in etwa 15% der untersuchten Proben um das 10 bis 100-fache an. Daher reduziert eine durchgehende Kühlung von der Probennahme des Urins in der Praxis bis zur Verarbeitung im Labor falsch-positive Resultate grundlegend. Unsere Transportfahrzeuge wurden deshalb speziell für den Kühltransport umgerüstet.

Um Ihre Proben für den Kühltransport zu kennzeichnen, erhalten Sie eine vorbereitete Probenüte **1** in der Sie die gekühlten Proben aus Ihrem Probenkühlschrank dem Fahrer mitgeben können. Selbstverständlich weisen wir Sie gesondert im Befund darauf hin, sobald sich aus unserer Sicht Unterbrechungen bei der Kühlung der Proben ergeben haben könnten.



Betextung der Urinbefunde

Schon seit einigen Jahren führen wir auf allen Urinbefunden der Mikrobiologie die parallel zur Keimzahlbestimmung durchgeführte Leukozytenzahl auf. Diese wird mit dem Qualitätsstandard von 2020 zu einem der wichtigsten Kriterien zur Einordnung der im Probenmaterial gefundenen Konstellation und ist neben der Keimzahl und der Spezies des Erregers einer der Indikatoren für die Notwendigkeit einer Resistenztestung. Die aus den 50er Jahren stammende "Kass'sche Zahl" von 105 Erregern pro mL Urin wurde bereits im alten Qualitätsstandard von 2005 weitgehend verlassen und ist heute in vielen Fällen obsolet. Bereits ab 103 Erregern pro mL Urin kann bei passender Klinik und bestimmten Konstellationen ein behandlungsbedürftiger Harnwegsinfekt

Labormedizin · Mikrobiologie
Neukirchen
Weststraße 27
09221 Neukirchen

Dr. med. C. Scholz
Dr. med. A. Buckendahl
Dr. med. P. Kayßer
Dr. med. H. Hummel*
Dr. med. J. Remmler*

Labormedizin Dresden
Georg-Palitzsch-Straße 12
01239 Dresden

A. Nowack
Dr. med. C. Scholz
Dr. med. B. Schottmann
Dr. med. C. Lüdicke*

Labormedizin · Mikrobiologie
Plauen
Röntgenstr. 2b
08529 Plauen

Dr. med. M. Praus

Pathologie · Labormedizin
Humangenetik Hof
Konradsreuther Str. 2b
95032 Hof

Dr. med. C. Seidl
Dr. med. M. Mugler
Tip Dr. A. Uludokumaci*
Dr. med. M. Praus
Prof. Dr. med. D. Steinberger

Pathologie Stollberg
Neue Schichtstraße 10a
09366 Stollberg

Dr. med. W. Neukirchner
Dipl.-Med. G. Schweigert
K. Neukirchner
PD Dr. med. St.-K. Kraeft*

Pathologie Zwickau
Karl-Keil-Str. 35
08060 Zwickau

Dr. med. K. Petrow
Dr. med. K. Remmler
Dr. med. Chr. Pleut*
Dr. med. C. Döring*
Dr. med. J. Fuchß*

Pathologie Chemnitz
Unritzstr. 21d
09117 Chemnitz

Dipl.-Med. E. Bartholdt
Dr. med. S. Heickmann
Dipl.-Med. M. Ritter
Dr. med. T. Salameh*

Humangenetik
Labormedizin
Frankfurt am Main
Altenhöferallee 3
60438 Frankfurt am Main

Prof. Dr. med. D. Steinberger
Prof. Dr. med. U. Müller*
Dr. med. S. Aßfalg*
J. Stassen*
Dr. med. C. Scholz




vorliegen. Auf solche Fälle werden wir Sie auch künftig in einer geeigneten Betextung hinweisen. Im Ergebnis führen diese Neuerungen in der Bewertung zu weniger, aber wesentlich relevanteren Resistenztestungen.

Hinweis: Die Urinkultur wird 48 Stunden lang bebrütet. Die Möglichkeit eines Teilbefundes besteht frühestens nach 24 Stunden.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit gern an uns wenden.

Mit kollegialem Gruß


Dr. med. Philipp Kayßer


Dr. med. Arno Buckendahl

Ansprechpartner:

Dr. med. Philipp Kayßer

Tel.: 0371 83650-1222

Dr. med. Arno Buckendahl

Tel.: 0371 83650-1223

Ihr Ansprechpartner im Außendienst

Tel.: 0800 1219100-50